

Kindersachenflohmarkt in Hambach



Foto: Laienspielgruppe

Die KG Böschremmele Hambach lädt am Sonntag, 15. März, von 14 bis 16:30 Uhr, zum Kindersachenflohmarkt in den Saal der Gaststätte Häusgen, Große Forststr. 176 in 52382 Nieder-

zier-Hambach, ein. Angeboten werden Kinderkleidung, Spiele, Bücher und vieles mehr. Sicher kann man an diesem Tag schon das eine oder andere Ostergeschenk erstehen.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie eine kleine Pause in unserer Cafeteria.





KREUDER

TRADITIONSHANDWERK

SEIT 1824

Möbelhaus · Gardinenstudio

Sonnen- und Insektenschutz

Polsterei

HAUPTSTRASSE 195 · 52379 LANGERWEHE

TEL. 0 24 23 / 90 29 22 · INFO@W-KREUDER.DE

WWW.W-KREUDER.DE



Berger & Schwarz

Bedachungen

SEIT 1946

Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.



Steildach | Flachdach | Holzbau

Energetische Sanierungen

Reparaturservice

Kranverleih

 Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe

 02423 4067 012

 Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709

 www.berger-schwarzbedacht.de

 bedacht@berger-schwarz.de

Bei erneutem Betrugsversuch erwischt

Durch den Hinweis eines jungen Mannes aus Aachen, der selber Opfer eines Betruges geworden war, gelang es Zivilkräften der Polizei am späten Donnerstagabend, 22. Januar, einen der Betrüger bei einem arrangierten Treffen zu stellen.

Der 30-jährige Geschädigte aus Aachen hatte bereits tags zuvor Strafanzeige erstattet, da er Be-

trügern auf den Leim gegangen war, die ihm ein gefälschtes Smartphone verkauft hatten. Auf einer Online-Verkaufsplattform hatte er nun die Betrüger ausfindig gemacht und unter einem Fake-Account erneut Kontakt zu ihnen aufgenommen, Kaufinteresse signalisiert und ein Treffen vereinbart. Nachdem er die Polizei darüber informiert hatte, über-

nahmen Zivilbeamte die Rolle des Kaufinteressenten und suchten den vereinbarten Treffpunkt in der Burgstraße auf. Als sich zum vereinbarten Zeitpunkt zwei Verdächtige der Örtlichkeit näherten, schnappte die Fall zu. Einer der Verdächtigen, die unmittelbar zu Fuß geflüchtet waren, konnte auf der Flucht gestellt und zur Durchführung weiterer Maßnahmen zur

Wache nach Düren verbracht werden. Zudem stellten die Beamten vor Ort Beweismittel sicher.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern zur Stunde an. Der durch den angezeigten Betrug entstandene Schaden für den Geschädigten liegt im vierstelligen Bereich. Die Verdächtigen erwarten nun Strafverfahren wegen Betruges.

Trickbetrüger bei Seniorin erfolgreich

Trickbetrügern gelang es am Mittwoch, 28. Januar, eine Seniorin aus Niederzier um ihr Ersparnis zu bringen. Die Täter kontaktierten die 84-jährige Frau telefonisch und brachten sie unter dem Vorwand eines Unfalls dazu, 20.000 Euro zur Abholung bereitzuhalten.

Gegen 14:30 Uhr klingelte bei der Seniorin das Telefon. In der Leitung war ein Anrufer der schilderte, dass ihr Sohn einen schweren Verkehrsunfall verursacht habe und nun in Untersuchungshaft sei. Er müsse für die entstandenen Schäden haften. Nach der Frage, wieviel Bargeld die arglose Seniorin zuhause habe, forderte er sie auf, alles verfügbare Geld in eine Tüte zu packen und diese zur Abholung bereitzuhalten. Außerdem wies er die Seniorin an, mit niemanden über den Vorfall zu sprechen. Ausdrücklich als „Polizei“ vorgestellt hatte sich der Anrufer im Gespräch nicht.

Wenig später erschien ein Mann an der Wohnanschrift der Geschädigten, um, wie vereinbart, das Geld abzuholen. Die mit 20.000 Euro Bargeld bestückte Tüte nahm er an sich. Zudem fragte er die

Geschädigte, ob sie darüber hinaus noch weiteres Bargeld und Schmuck habe. Mit der übergebenen Tatbeute entfernte sich der Täter schließlich aus der Wohnung. Die Geschädigte beschreibt den Tatverdächtigen wie folgt:

- männlich
- 35 bis 45 Jahre alt
- ca. 175 cm
- kein Bart

Bekleidet war die Person zur Tatzeit mit einer Jeans, einem beigefarbenen T-Shirt und einem Sakko. Die Person sprach Deutsch mit ausländischem Akzent.

Hinweise der Polizei - So schützen Sie sich vor Betrug durch falsche Polizeibeamte:

- Die Polizei ruft Sie niemals mit der Notrufnummer 110 an. Lassen Sie sich den Namen geben, legen Sie auf und rufen Sie selbst bei Ihrer örtlichen Polizeibehörde zurück.

Nutzen Sie dafür niemals die Rückruftaste, sondern wählen Sie die Nummer manuell.

- Geben Sie niemals telefonisch Auskünfte über Bargeld, Schmuck, Wertsachen oder Kontodaten.
- Die Polizei fordert niemals dazu auf, Geld oder Wertsachen zur „Aufbewahrung“ zu übergeben.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit - sprechen Sie mit Angehörigen oder vertrauten Personen.
- Wenn ein angeblicher Polizist vor Ihrer Tür steht: Lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen und rufen Sie im Zweifel die Polizei unter der echten 110 an.
- Warnen Sie bitte auch ältere Familienmitglieder und Nachbarn vor dieser Betrugsmasche.

Ihr Meisterbetrieb berät Sie
gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

**KREUDER**
TRADITIONSHANDWERK

Wohlgefühl beginnt am Fenster



**Individuelle
Maßanfertigung**

**Kostenlose Beratung
vom Raumausstatter
bei Ihnen zu Hause**

- ✓ Gardinen
- ✓ Dekorationen
- ✓ Flächenvorhänge
- ✓ Plissees

10 % Aktion auf Maßanfertigungen



Tel. 02423 / 902 922 | WWW.W-KREUDER.DE

HAUPTSTRASSE 195 | 52379 LANGERWEHE

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Würdevolles Gedenken



Der Abschied von einem Menschen gehört zu den schwersten Momenten im Leben. In dieser Zeit müssen Angehörige nicht nur mit ihrer Trauer umgehen, sondern auch viele Entscheidungen treffen. Die Themen Bestattung, Friedhof und Grabpflege sind dabei eng miteinander verbunden und prägen, wie Erinnerung und Gedenken einen festen Platz im Alltag behalten.

Bestattungen als persönlicher Abschied

Die Form der Bestattung ist oft Ausdruck der persönlichen Haltung des Verstorbenen oder der Familie. Erd- und Feuerbestattungen sind weiterhin verbreitet, ebenso Beisetzungen in Urnen- oder Rasengräbern. Viele Menschen wünschen sich heute eine schlichte Zeremonie im kleinen Kreis, andere legen Wert auf traditionelle Abläufe. Wichtig ist, sich Zeit für die Entscheidung zu nehmen und sich gut beraten zu lassen, etwa durch Friedhofsverwaltungen oder Bestattungsunternehmen.

Der Friedhof als Ort der Ruhe

Friedhöfe sind mehr als reine Begräbnisstätten. Sie sind Orte der Stille, des Erinnerns und häufig auch grüne Rückzugsräume mitten im Ort. Unterschiedliche Grabarten ermöglichen individuelle Lösungen, von klassischen Familiengräbern bis hin zu pflegefreien Anlagen. Die jeweiligen Friedhofsordnungen regeln Gestaltung, Bepflanzung und Nutzungsdauer und geben damit einen verlässlichen Rahmen vor.

Grabpflege zwischen Pflicht und Erinnerung

Ein gepflegtes Grab ist für viele Angehörige ein Zeichen der Verbundenheit. Regelmäßiges Gießen, Schneiden und Reinigen gehört dazu, kann aber mit zunehmendem Alter oder größerer Entfernung zur Herausforderung werden. In solchen Fällen bieten Friedhofsgärtnereien Unterstützung. Sie sorgen dafür, dass die Grabstätte dauerhaft in einem würdigen Zustand bleibt.

Ob schlicht oder individuell gestaltet, Grabstätten sind Orte,



an denen Erinnerungen lebendig bleiben. Wer sich frühzeitig informiert und passende Lösungen findet, schafft Raum für

Trauer und Trost. Friedhöfe und Grabpflege tragen so dazu bei, dass das Gedenken auch im Alltag seinen festen Platz behält.

Bestattungen Birekoven
Hilfe - Beratung - Unterstützung

Aus Tradition seit 100 Jahren
Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560
www.birekoven.de
info@birekoven.de

Ihr Meisterbetrieb

MIRBACH

BESTATTUNGEN

Langerwehe:
02423 90 11 02

Birkedorf:
02421 4 86 79 79

www.bestattungen-mirbach.de

Bestattungen

Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstraße 18
www.Karl-Breuer.de

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstraße 2

Bergheimer Segelflieger bereiten ihre Flotte auf die neue Saison vor



Winterarbeit im LSC Erftland

Während die Thermik derzeit noch auf sich warten lässt, wird in der Werkstatt des Luftsportclub Erftland e.V. großer Einsatz an den Tag gelegt: Die Bergheimer Segelflieger nutzen die winterlichen Monate, um ihre Flugzeuge einer umfassenden Wartung zu unterziehen. „Ohne diese Arbeiten könnten wir

im Frühjahr nicht loslegen“, erklärt Frank Thies, der Werkstattleiter des Vereins, während Mitglieder Tragflächen und Rumpfe polieren oder Steuerstangen und Instrumente kontrollieren. Rund 100 Aktive zählt der Verein, der sein Segelfluggelände auf der Wiedenfelder Höhe bei Bergheim

betreibt. Über den Winter stehen acht Segelflugzeuge auf dem Programm - erst findet die Grundreinigung statt, dann folgt die gründliche technische Durchsicht nach den Vorgaben der Hersteller. Kleine Macken im Lack, etwas Staub und vertrocknetes Gras - eine Saison voller Schulungs- und Leistungsflüge hinterlässt ihre Spuren an den wertvollen Maschinen. „Wir wollen unsere Flugzeuge nicht nur sicher halten, sie sollen auch gepflegt aussehen“, sagt Thies, während er mit einer speziell für Segelflugzeuge vorgesehenen Politur über die Flächen wischt. Die Werkstattarbeit ist dabei kein reiner Expertenjob. Unter Aufsicht des Werkstattleiters packen alle mit an - vom Berufstätigen bis zur 15-jährigen Flugschülerin. Für den Luftsportclub Erftland ist das bewusst so: Der Verein möchte junge Menschen nicht nur ans Fliegen, sondern auch an die Technik

der Segelflugzeuge heranführen. Wer versteht, wie ein Flieger gebaut ist, fliegt auch verantwortungsvoller. In diesem Winter steht für eines der Segelflugzeuge sogar eine Komplettbespannung der Tragflächen an - eine Arbeit, die selten anfällt und entsprechend viel Know-how erfordert. Außerdem rüsten die Bergheimer ihre Flotte mit einer neueren Version des Kollisionswarnsystems „FLARM“ aus, das die Pilotinnen und Piloten frühzeitig vor möglichen Zusammenstößen in der Luft warnt. Ganz ohne Zwischenstopp geht es allerdings nicht: Zur Mittagspause sitzen die Mitglieder an einem großen Tisch zusammen, essen Suppe oder Nudeln und tauschen Geschichten aus der vergangenen Saison aus. Die Atmosphäre ist familiär - da unterscheidet sich die Werkstatt des Clubs dann glücklicherweise



doch sehr von der Arbeit in einem Betrieb.

Im März wird es dann ernst: Ein amtlicher Prüfer des Aeroclub NRW begutachtet jedes Flugzeug im Detail, bevor es wieder in den Himmel darf. „Das ist im Grunde unser TÜV - und den nehmen wir nicht auf die leichte Schulter!“, erklärt der Werkstattleiter. Bisher hat der Luftsportclub Erftland jedes Jahr ohne Beanstandungen abgeschnitten - ein Er-

gebnis des peniblen Blicks und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Bis zur Abnahme bleibt noch viel zu tun. Doch sobald das Wetter mitspielt, wollen die Bergheimer Segelflieger wieder abheben. Und wer selbst einmal mit dem Gedanken spielt, Segelfliegen auszuprobieren, findet auf der Wiedenfelder Höhe eine offene Tür: Ab 14 Jahren kann man in Schnupperkursen einsteigen -

und das weitaus günstiger als viele denken. Die Fluglehrerinnen und Fluglehrer arbeiten ehrenamtlich und die Ausbildungsflugzeuge stellt der Club. Jugendliche erhalten darüber hinaus reduzierte Konditionen - damit ist der Sport nicht teurer als ein Abo im Fitnessstudio. Der Vorsitzende des Luftsportclub Erftland e.V., Thomas Wartha, ordnet das Engagement des Vereins bewusst ein: „Wir sehen das

als Verpflichtung gegenüber der Region und dem Nachwuchs“, sagt er. „Viele von uns haben selbst in einem Verein das Fliegen gelernt, und wir geben diese Chance gern weiter. Wenn wir durch ehrenamtliche Ausbildung und faire Konditionen dafür sorgen können, dass Jugendliche ein sinnvolles, anspruchsvolles Hobby entdecken, dann ist das für uns ein Teil dessen, was unseren Verein ausmacht.“

Fastengruppe 2026 „Jenseits des Lebens“

Bilder und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod

Was erwartet Menschen jenseits des Lebens, welche Hoffnungen verbinden sie mit einem Leben nach dem Tod und wie tröstlich oder fragwürdig sind die Bilder, die darüber kursieren: Mit diesen Fragen beschäftigt sich in der Evangelischen Kirchengemeinde Brühl die Fastengruppe 2026 „Jenseits des Lebens“,

die am Donnerstag, 19. Februar, 19:30 Uhr, in der Andreaskirche, Andreaskirchplatz 1, beginnt. An sechs Donnerstagen in der Passionszeit trifft sich die Gruppe jeweils um 19:30 Uhr, um sich über persönliche Vorstellungen, biblische Bilder und kulturelle Deutungen des Lebens nach dem Tod auszu-

tauschen und diese gemeinsam zu bedenken; dazu gehören auch Fragen nach Wiedererkennen, Gemeinschaft und der Bedeutung populärer Bilder zwischen Trost und Kitsch. Die Treffen finden am 19. und 26. Februar sowie am 5., 12. und 19. März statt. Außerdem bereitet die Fastengruppe den Got-

tesdienst mit Tischabendmahl am Gründonnerstag, 2. April, vor und gestaltet ihn mit. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 30. Januar, bei Pfarrer Stefan Jansen-Haß unter Telefon 02232/153920 oder per E-Mail an stefan.jansen-hass@ekir.de wird erbeten. www.kirche-bruehl.de

Diese Führerscheine müssen jetzt umgetauscht werden

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland müssen sich in diesem oder den kommenden Jahren um den Umtausch ihres Führerscheins kümmern: Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den neuen EU-weit einheitlichen Führerschein im Scheckkartenformat umgetauscht werden. Die EU verspricht sich von dem Umtausch ein einheitliches und fälschungssicheres Führerscheinsystem.

Jährlicher Umtausch in gestaffelten Fristen

Die Umtauschpflicht gilt in gestaffelten Fristen und richtet sich nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins. Führerscheine, die zwischen 2002 bis 2004 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2027, Führerscheine aus 2005 bis 2007 bis zum 19. Januar 2028 umgetauscht werden.

Für Führerscheine, die 2008 bis 2011 ausgestellt wurden, gelten jeweils Umtauschfristen vom 19. Januar 2029 bis 19. Januar 2032; für Dokumente aus dem Zeitraum 2012 bis 18. Januar 2013 endet die Frist am 19. Januar 2033.

Führerscheinbesitzer, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, haben unabhängig vom Ausstellungsjahr ihres alten Führerscheins bis zum 19. Januar 2033 Zeit für den Umtausch.

Achtung: Für Führerscheine, die zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurden, ist die Umtauschfrist bereits am 19. Januar 2026 abgelaufen. Wer zu spät ist, muss mit einem geringen Bußgeld rechnen - die eigentliche Fahrerlaubnis bleibt aber bestehen.

Termin vor Ort oder Umtausch digital beantragen?

Für den Umtausch notwendig sind ein gültiger Personal- oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto sowie der alte Führerschein; zudem fällt eine Verwaltungsgebühr von rund 25 Euro an. Das neue Dokument muss dann alle 15 Jahre bei der örtlichen Fahrerlaubnisbehörde erneuert werden.

In einigen Kommunen kann der Pflicht-Umtausch digital durchgeführt werden. Dort können Sie in einem entsprechenden Serviceportal einen Antrag stellen, Dokumente hochladen und die Ser-

vicegebühr direkt bezahlen. Sparen kann man sich den Gang zum Amt vielerorts trotzdem noch nicht - entweder, weil der neue Führerschein abgeholt, oder der alte zur Entwertung abgegeben werden muss.

Ist der Online-Service in Ihrem Ort nicht verfügbar, sollten Sie möglichst frühzeitig einen Termin bei der Fahrerlaubnisbehörde ihres aktuellen Wohnorts vereinbaren. Insbesondere zum jeweiligen Stichtag herrscht vielerorts hoher Andrang, die Bearbeitung kann dann mehrere Wochen dauern.

Suche nach Ackerflächen im südlichen Rheinland

(Vettweiß, Nörvenich, Euskirchen, Düren, Nideggen, Heimbach)

Sofern gewünscht, können wir auch gerne über komplette Hofübernahmen zur kurz- oder langfristigen Verpachtung sprechen und zahlen dafür Höchstpreise. Wir garantieren eine faire Zusammenarbeit und nachhaltige Bewirtschaftung.

Kontakt: info@rheinlandkraeuter.de
Tel. 0177-4667064
www.rheinlandkraeuter.de



Ein Paradies für Kaffeeliebhaber

Ein Tag ohne Kaffee? Für viele Deutsche undenkbar. Kaffee ist das Lieblingsgetränk am Morgen - ohne ihn kommen viele erst gar nicht richtig in Schwung. Rund 150 Liter trinkt jeder Deutsche im Jahr, das entspricht etwa einem halben Liter pro Tag.
Kaffee ist beliebter denn je: 2.315 Tassen pro Sekunde, das sind rund

73 Milliarden Tassen jährlich. Pro Kopf werden etwa 6,9 Kilogramm Kaffeepulver oder Bohnen gekauft. Umso wichtiger ist es, Preisunterschiede zu erkennen - gerade angesichts der aktuell sehr hohen Kaffeepreise an den Börsen. Direkt an der deutsch-belgischen Grenze in Losheim liegt seit Jahrzehnten das bekannte



Grenzgeschäft „Ardenner Grenzmarkt“, heute Teil der belgischen Delhaize-Gruppe. Wo früher Zollkontrollen und Schmuggler für Spannung sorgten, befindet sich heute ein modernes Einkaufs- und Freizeitcenter mit Ausstellungen, Geschäften und Gastronomie.

Im belgischen Supermarkt Delhaize wartet ein wahres Kaffeeparadies:
Über 300 Kaffeesorten - alle gängigen deutschen und internationalen Marken, in sämtlichen Verpackungsgrößen und für alle Zubereitungsarten. Dazu kommen besondere und seltene Spezialitäten.

Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.

Das KAFFEEPARADIES

direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL Gültig vom 6.-24.2.2026, solange Vorrat, außer bei Druckfehlern!

Tel. 06557/9019412

Tchibo
Black & White
1 Kilo Bohnen
13,39 €

Eduscho
Klassisch
500 g vac.
5,69 €

Kaffeehof
Caffè Crema Gustoso
1 Kilo Bohnen
11,29 €

Dallmayr
entcoffeierte
500 g vac.
7,29 €

ARS KRIPPANA

ARS FIGURA

ARS TECHNICA

ARS MINERALIS

FREUDE FÜR
GrenzGenuss
DIE SINNE

Ardenner Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!
Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



täten, wie der berühmte belgische Chat Noir sowie eine große Auswahl an Bio- und Fairtrade-Produkten.

Das Besondere ist nicht nur die Auswahl, sondern auch der Preis. Dank der deutlich niedrigeren Kaffeesteuer in Belgien ist Kaffee hier dauerhaft günstiger - keine Lockangebote, sondern echte Preisvorteile.



Und Kaffee kann noch mehr: Aktuelle Studien zeigen, dass regelmäßiger Kaffeekonsum positive Effekte auf die Gesundheit haben kann. Das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Diabetes kann sinken, und sogar ein lebensverlängernder Effekt wird diskutiert.



Zudem deuten wissenschaftliche Untersuchungen auf eine schützende Wirkung gegen Alzheimer und Parkinson hin. Also: Genießen Sie Ihren Kaffee! Ein kleiner Tipp: Gleich nebenan lädt das Café Bistro „Old Smuggler“ zu exzellentem Kaffee und köstlichem belgischem Kuchen



ein. Außerdem erwarten Sie interessante Geschäfte und Ausstellungen sowie das Möbel-Outlet Ludwig mit hochwertigen Möbeln zu attraktiven Preisen. Infos und aktuelle Preise im AD Delhaize Losheim finden Sie unter: www.grenzgenuss.net



REGIONALES

Ökumenische Kölsche Messe

Schunkeln und Lachen sind erlaubt

Die ökumenische Kölsche Messe wird am Karnevalssonntag, 15. Februar, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Sankt Hubertus in Sinnersdorf, Kölner Straße 76, gefeiert. Gemeinsam mit der katholischen Nachbargemeinde gestaltet die Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde Köln Land den Gottesdienst als fröhliche Feier in kölscher Sprache, mit kölschen Lie-

dern, dem Sinnersdorfer Dreigestirn und einer humoristischen Predigt. Gestaltet wird die Messe von Pfarrerin Maïke Pungs von der Evangelischen Heilig-Geist-Gemeinde Köln Land sowie von Pfarrer Andreas Luckey von der katholischen Gemeinde. Schunkeln und Lachen sind ausdrücklich erlaubt. www.kirchepulheim.de

Passionsandachten in Kerpen

Innehalten mit Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk

Die Evangelische Kirchengemeinde Kerpen lädt in der Passionszeit zu wöchentlichen Passionsandachten ein, die jeweils donnerstags, 19 Uhr, in der Johanneskirche, Filzengraben 19, gehalten werden. Die Reihe beginnt am Donnerstag, 19. Februar, und wird am 26. Februar sowie am 5., 12., 19. und 26. März fortgesetzt. Ziel ist es,

die Wochen zwischen Karneval und Ostern bewusst zu gestalten und innezuhalten. Im Anschluss besteht jeweils Gelegenheit, bei einer Tasse Tee miteinander ins Gespräch zu kommen. Gestaltet wird die Reihe von einem Vorbereitungsteam gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk. www.evangelisch-in-kerpen.de



Clever Energie sparen

Praxistaugliche Tipps für den Haushalt - von Stecker ziehen bis Gerätetausch

Die Energiepreise sind in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen und belasten neben weiteren Preissteigerungen die Budgets vieler Haushalte. Dabei gelingt Energie sparen nicht allein durch technische Neuerungen, sondern vor allem durch neue kluge Gewohnheiten. „Viele vermeintlich einfache Alltagsgeräte verursachen

deutlich höhere Stromkosten als gedacht - mit bewussten Maßnahmen und einfachen Verhaltensänderungen lässt sich hier viel bewegen“, sagt Sven Frieze, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Dabei geht es nicht nur um den Austausch alter Großgeräte, sondern vor allem um kleine Maßnahmen im Alltag: Von der richtigen Einstellung beim Kühlschrank über den consequenten Verzicht auf Stand-by bis hin zur gezielten Beleuchtung. Wie man typische Stromfresser identifiziert und nachhaltig Kosten spart, hat die Verbraucherzentrale NRW in sechs Tipps zusammengestellt.

Standby vermeiden und Geräte consequent abschalten

Geräte, die nur im Standby laufen oder deren Netzteile weiterhin Strom ziehen, verbrauchen auch im Ruhezustand Energie. „Aus“ bedeutet nicht gleich „Aus“ - viele Geräte verbrauchen weiter Strom, obwohl sie nicht aktiv genutzt werden. Setzt man abschaltbare Steckdosenleisten ein oder zieht die Stecker von Ladegeräten, wenn diese nicht gebraucht werden, lässt sich einfach Energie sparen. Gerade bei Geräten wie TV, Spielekonsole oder Router kann das Einsparpotenzial spür-

bar sein. Damit senkt man nicht nur die Stromrechnung, sondern gewinnt auch Kontrolle über den eigenen Verbrauch.

Großgeräte prüfen und effizient einsetzen

Kühlschrank, Gefriertruhe, Waschmaschine oder Trockner zählen zu den größten Verbrauchern im Haushalt - vor allem wenn sie bereits älter sind. Bei Geräten mit etwa zehn bis fünfzehn Jahren Nutzungsdauer lohnt ein prüfender Blick, ob sich ein Neukauf lohnt. Beim Betrieb von Kühlgeräten gilt: Temperatur richtig einstellen (z. B. Kühlschrank sieben Grad), Türen nicht unnötig offen lassen und regelmäßig abtauen bei Eisbildung. Mit diesen Maßnahmen lässt sich der Energieverbrauch deutlich senken.

Kochen, Spülen und Wäsche: Gewohnheiten checken

Alltagshandlungen wie Kochen, Spülen oder Wäschewaschen bieten viele Einsparmöglichkeiten. So lassen sich typische Gewohnheiten überprüfen und bei Bedarf ändern. Beispielsweise beim Kochen den Deckel auf den Topf zu setzen, nur so viel Wasser zu erhitzen wie nötig und im Backofen Umluft statt Ober-/Unterhitze zu nutzen. Bei Spülmaschine oder Waschmaschine lohnt sich das Eco-Programm und volle Beladung. Für die Wäsche gilt: niedrige Temperatur wählen (z. B. 30 Grad statt 60 Grad Celsius) und wenn möglich Lufttrocknung statt Trockner.

Beleuchtung und Unterhaltungselektronik gezielt einsetzen

Beleuchtung, TV, Computer und Spielekonsolen machen mit bis zu einem Drittel einen beträchtlichen Anteil am Stromverbrauch eines größeren Haushalts aus. Alte Glüh- oder Halogenlampen sollte man consequent durch LED-Leuchten ersetzen, da sie bis zu 90 Prozent weniger Strom verbrauchen.

Bei Unterhaltungselektronik gilt: nicht nur auf die Energieeffizienz-Klasse schauen, son-



dern auch auf Nutzungsdauer und Bildschirmgröße. Eine intelligentere Nutzung reduziert den Verbrauch ohne großen Komfortverlust.

Arbeits- und Heimarbeitsplatz optimieren

Auch im Homeoffice gibt es viele „leise“ Stromverbraucher: Desktop-Computer, Bildschirme, Ladegeräte oder Router. Empfehlenswert ist es, statt eines Desktop-PC einen Laptop zu nutzen, Energiespar- oder Ruhezustand zu aktivieren und Ladegeräte aus der Steckdose zu ziehen, wenn sie nicht verwendet werden. Auch hier hilft eine schaltbare Steckdosenleiste beim Strom sparen.

Verbrauch bewusst machen und regelmäßig prüfen

Wer weiß, wie viel Strom welche Geräte tatsächlich verbrauchen, kann gezielter sparen: Ein Strommessgerät hilft hier weiter. So kann man den Verbrauch einzelner Geräte ermitteln und sich bewusst Ziele setzen. Dabei helfen folgende Fragen: Wie alt ist das Gerät? Brauche ich die Leistung oder Größe noch? Könnte eine neue Variante weniger verbrauchen? Durch Kontrolle und bewusste Entscheidungen lassen sich so Geräte ausschalten, optimieren oder sinnvoll austauschen. Strommessgeräte können in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW kostenlos ausgeliehen werden. Verbraucherzentrale NRW e.V.

Clemens

Containerdienst

**Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erdbewegungen**

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08
E-Mail: info@containerdueren.de

www.containerdueren.de

Fliesen

Ecker GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich

☎ 0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54

Gartengestaltung Gerd Schmitz

Fachbetrieb für Ihren Garten

- Obstgehölzschnitt
- Rasenpflege
- Wurzelfräsung
- Heckenschnitt
- Baumfällung mit Seilklettertechnik

Bachstraße 5 Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
52372 Kreuzau Mobil: 01 76 - 960 069 54

WLAN-Router - der heimliche Stromfresser

So lässt sich mit einfachen Maßnahmen der Stromverbrauch bei Routern senken

Heutzutage nutzen viele Verbraucher:innen rund um die Uhr zahlreiche Geräte, die über ihren WLAN-Router verbunden sind. Und selbst wenn keine Daten übertragen werden, ist der Router aktiv und benötigt Strom. „Ein handelsüblicher WLAN-Router kann im Jahr bis zu 100 Kilowattstunden verbrauchen - das entspricht dem Strombedarf eines kleinen Kühlschranks“, erklärt Sven Frieze, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Anders als bei Haushaltsgeräten gibt es für Router kein Energielabel, an dem man sich orientieren könnte. Der Verbrauch hängt daher stark von Modell, Nutzung und Einstellungen ab. Wer Strom sparen will, sollte die eigenen Nutzungsgewohnheiten kennen und das Gerät optimal einstellen. Schon kleine Maßnahmen können helfen, den Verbrauch zu reduzieren. Die Verbraucherzentrale NRW hat dazu fünf Tipps zusammengestellt.

Position clever wählen

Ist der Router optimal platziert, lässt sich einfach Strom sparen. Eine zentrale, erhöhte Position sorgt dafür, dass das WLAN-Signal alle Räume gut erreicht. So muss das Gerät nicht mit maximaler Sendeleistung arbeiten. Eine gute Position spart nicht nur Energie, sondern verbessert auch die WLAN-Qualität.

Unnötige Funktionen ausschalten

Moderne Router bieten häufig Zusatzfunktionen, die dauerhaft Strom verbrauchen - auch wenn man sie gar nicht nutzt. Dazu gehören etwa das Gastnetzwerk, die WPS-Taste oder dauerleuchtende LEDs. Auch ungenutzte Frequenzbänder wie das 5-GHz-WLAN lassen sich abschalten.

Wer nur wenige Endgeräte gleichzeitig nutzt, braucht oft nur eine Frequenz aktiv. So wird der Router verbrauchsärmer - ohne dass die Internetgeschwindigkeit darunter leidet.

WLAN-Zeitschaltung nutzen

Besonders praktisch ist die Zeitschaltfunktion. Damit kann man das WLAN nachts oder tagsüber automatisch abschalten, wenn es regelmäßig nicht benötigt wird oder wenn niemand zu Hause ist. Das spart Strom, ohne dass man jeden Abend daran denken muss. Dazu lassen sich einfach Zeitprofile für Werktage und Wochenenden anlegen. Doch Vorsicht: Manche Endgeräte führen nachts automatische Updates durch. Diese sollte man bei der Zeitplanung berücksichtigen, um keine Synchronisierungsprobleme zu bekommen. Wer Smart-Home-Geräte nutzt, kann die WLAN-Verbindung ebenfalls nicht deaktivieren, da ihre Funktionen ansonsten unterbrochen werden.

Eco- und Leistungsmodi aktivieren

Eco-Modi oder sogenannte adaptive Leistungsprofile sparen Energie. Diese senken die Sendeleistung automatisch, wenn wenig Datenverkehr stattfindet.

Man kann auch selbst verschiedene Profile einrichten - zum Beispiel tagsüber einen ausgewogenen Modus und nachts einen Sparmodus. Der Router wechselt dann je nach Bedarf zwischen den Einstellungen. In vielen Fällen merkt man keinen Unterschied bei der Geschwindigkeit, senkt aber den Energiebedarf.

Firmware aktuell halten

Ein oft unterschätzter Tipp: Regelmäßige Updates sparen Energie. Neue Firmware-Versionen der Router-Hersteller optimieren häufig die Prozessorverwaltung und

das WLAN-Management. Das kann auch den Stromverbrauch senken, ohne das etwas an der Hardware geändert werden muss. Wer ein älteres Modell besitzt, kann überlegen, auf ein aktuelleres Gerät umzusteigen. Moderne Router sind häufig sparsamer im Betrieb und bieten zusätzliche Energiesparoptionen. So spart

man auf lange Sicht Stromkosten. Möchten Verbraucher:innen den Stromverbrauch ihres Routers messen, können sie in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW dafür Strommessgeräte ausleihen.

Beratungsstelle
Bergisch Gladbach
Verbraucherzentrale NRW e.V.



Straßen- und Tiefbau

F. J. Wienands GmbH & Co. KG

An der Hardt 31 • 52372 Kreuzau-Bogheim

Tel: 02422 - 9444-0 • Fax: 02422 - 9444-44

**Erdarbeiten • Ver- und Entsorgungsleitungen
Kanalbau • Straßen-, Platz- und Hofbefestigungen**



Jahnstraße 7
52399 Merzenich
Tel.: 02421-93 11 21
Fax: 02421-93 13 46
Mobil: 0172-813 37 50
strauch.bedachungen@t-online.de
www.strauch-bedachungen.de

Geprüfter Gebäudeenergieberater (HWK) der Handwerkskammer zu Aachen

Dächer • Solaranlagen • Beratung • Planung • Notfall-Service



Fensterbau Winkler

Hambacher Str. 50 a
52382 Niederzier

Tel.: 02428 - 90 90 190
Fax.: 02428 - 90 90 191
info@fensterbau-winkler.de
www.fensterbau-winkler.de

**Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna
Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480**

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

Fastelovend-Gottesdienst in Pulheim

Jecker Gottesdienst mit Dreigestirn, Musik und Gemeinschaft

Fröhlich, kölsch und gemeinschaftlich wird der „Fastelovend-Gottesdienst“ am Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr, in der Gnadenkirche Pulheim, Gustav-Heinemann-Straße 28, gefeiert. Prädikant Sammy Wintersohl gestaltet die Liturgie, begleitet vom Pulheimer Dreigestirn, das unter dem Motto „Mir alle sin Pullem“ den Gottesdienst mitprägt. Für die musikalische Gestaltung sorgt die Bläsergruppe „Jeck op Blech“, die rheinischen Schwung und gute Stimmung in die Kirche bringt. Der Gottesdienst verbindet Glauben, Lebensfreude und Fastelovend, wie er in Pulheim gelebt wird, und lädt ausdrücklich dazu ein, verkleidet zu kommen. Im Anschluss gibt es für alle noch eine süße Stärkung und Gelegenheit zum Austausch. www.kirchepulheim.de

Zentralgottesdienst „Joddesdeens op Kölsch“

Karnevalistisch, herzlich und mitten aus dem Veedel

Kölsch, jeck und gemeinschaftlich wird der „Joddesdeens op Kölsch“ am Sonntag, 15. Februar, 10:11 Uhr, in der Friedenskirche Bedburg, Langemarckstraße 26, gefeiert. Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde an der Erft lädt dazu ein, den Glauben in kölscher Sprache und karnevalistischer Stimmung zu erleben und gemeinsam zu feiern. www.trinitatis-kirchengemeinde.de

„7 Wochen ohne Härte - 7 Wochen mit Gefühl“

Fastengruppe der besonderen Art in der Passionszeit

Bewusst innehalten, das eigene Leben anschauen und neue Impulse für mehr Mitgefühl entdecken: Die Fastengruppe „7 Wochen ohne Härte - 7 Wochen mit Gefühl“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hürth trifft sich ab Dienstag, 17. Februar, wöchentlich von 19 bis 20 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses der Friedenskirche Efferen, Martin-Luther-Straße 12. Bis Dienstag, 31. März, lädt die Gruppe dazu ein, Texte aus dem Kalender „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, zu lesen und zu hören, den Impulsen gemeinsam nachzugehen und Erfahrungen aus dem Alltag miteinander zu teilen. Die Treffen sind offen für alle, unabhängig davon, ob nur einzelne Termine oder die gesamte Reihe besucht werden. www.evangelisch-in-huerth.de

„Karnevalssingen“

Beliebte Karnevalslieder aus alter Zeit

Fröhliches gemeinsames Singen steht beim „Karnevalssingen“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hürth am Montag, 9. Februar, 15 Uhr, im Gemeindehaus der Friedenskirche Efferen, Martin-Luther-Straße 12, im Mittelpunkt. Das „Karnevalssingen“ lädt dazu ein, bekannte Karnevalslieder aus früheren Zeiten anzustimmen und in geselliger Runde zu genießen. Wer mag, kann kostümiert kommen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt. Eine Anmeldung im Gemeindebüro unter 02233/33216 oder digital unter eih.digital/karnevalssingen ist erforderlich. www.evangelisch-in-huerth.de

Valentinstag-Gottesdienst „Forever & Amen“

Segnung, Musik und Begegnung zum Valentinstag

Unter dem Motto „Forever & Amen“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Sindorf am Samstag, 14. Februar, 19 Uhr, zum Valentinstag-Gottesdienst in die Christus-Kirche, Carl-Schurz-Straße 2/Ecke Kerpener Straße, ein. Der Gottesdienst richtet sich an Paare und Einzelne, an Verliebte, Verheiratete und alle, die Beziehungen feiern oder stärken möchten. Im Anschluss an den besonderen Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Segnung, danach klingt der Abend bei einem Sekttempfang in geselliger Atmosphäre aus. www.evangelisch-in-sindorf.de

Passionsandachten in der Christuskirche

Sieben Wochen, die anders sind

Die Zeit der Passion lädt dazu ein, innezuhalten und den eigenen Lebensweg bewusst in den Blick zu nehmen: Die Passionsandachten der Evangelischen Kirchengemeinde Brühl beginnen am Mittwoch, 18. Februar, 19 Uhr, in der Christuskirche, Mayersweg 10. An insgesamt sieben Mittwohabenden, jeweils 19 Uhr, wird Raum gegeben für Andacht, Stille und persönliche Fragen nach dem, was trägt, was fehlt und wohin der eigene Weg führt, wenn Pläne sich ändern oder Kreuze auftauchen. Die weiteren Andachten finden am 25. Februar sowie am 4., 11., 18. und 25. März statt. www.kirche-bruehl.de

Neu- und Gebrauchtwagen

Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos



Service



Economy Service



Der neue voll elektrische ID.5

Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Gebäudemodernisierung gezielt planen

So gelingt die energetische Aufwertung mit dem individuellen Sanierungsfahrplan

Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) erhalten Hauseigentümer:innen eine klare Strategie, wie das Gebäude Schritt für Schritt energetisch aufgebessert werden kann - mit den besten Maßnahmen hinsichtlich Heizkosteneinsparung und Investition an vorderster Stelle. „Der iSFP macht Modernisieren für die Verbraucher:innen sinnvoll planbar und wird sogar gesondert gefördert“, sagen Martin Wieler und Konstantin von Normann, Leiter bei der Verbraucherzentrale NRW in Siegburg und Troisdorf. „Die Umsetzung der Empfehlungen des iSFP ist nicht verpflichtend, aber er liefert den Verbraucher:innen eine Orientierung, um Klarheit in ihren Modernisierungsweg zu bringen.“ Wie man den individuellen Sanierungsfahrplan bekommt und optimal nutzt, hat die Verbraucherzentrale NRW in vier Tipps zusammengestellt.

Individueller Sanierungsfahrplan: Das steht drin

Der iSFP zeigt in Form eines mehrseitigen Dokuments den aktuellen Zustand des Gebäudes, identifiziert Schwachstellen wie Dämmung, Fenster oder Heiztechnik, und legt dar, wie der Weg zu einem energieeffizienten Ergebnis aussehen kann: Welche energetischen Maßnahmen sind für ein Gebäude sinnvoll, wie viel Energie, CO₂ und Kosten lassen sich dadurch einsparen und welche Investitionen samt Fördermitteln sind nötig? Der Fahrplan ordnet die möglichen Maßnahmen nach

ihrem Nutzen und beschreibt eine sichere Energieversorgung mit klimafreundlichen Mitteln. Zusätzlich weist der iSFP auf weitere Vorteile einer Modernisierung hin, die über die reine Energieeinsparung hinausgehen - etwa Verbesserungen beim Innenraumklima, Hitzeschutz, Schallschutz, Gebäudewert, Einbruchschutz und der Barrierefreiheit.

Was gilt es zu beachten, um einen iSFP zu bekommen?

Ein individueller Sanierungsfahrplan kann für jedes Wohngebäude aufgestellt werden. Durch Fördergelder unterstützt wird die Erstellung dabei nur, wenn das Wohngebäude mindestens zehn Jahre alt ist. Der Antrag für diese Fördergelder darf erst gestellt werden, nachdem man eine geeignete Fachperson beauftragt hat, die den iSFP erstellt. Diese Fachperson muss vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Energieberater:in für Wohngebäude zugelassen sein. Eine entsprechende Liste findet sich im Internet unter <http://www.energie-effizienz-experten.de/>.

Diese Fachperson begutachtet zunächst das Gebäude und bespricht mit den Besitzer:innen auch, wie das Gebäude genutzt wird. Wer ist zu welchen Zeiten anwesend, welche Raumtemperaturen sind dabei gewünscht? Welche Eigenschaften des Gebäudes sind den Nutzer:innen besonders wichtig? So kann der Fahrplan wirk-

lich individuell auf die Situation zugeschnitten werden.

Richtige Reihenfolge bei der Sanierung und mehr Geld

Der wichtigste Vorteil des Fahrplans ist, dass er die Reihenfolge beschreibt, in welcher Sanierungsschritte am sinnvollsten sind. So wird verhindert, dass Eigentümer:innen beispielsweise einen Heizungstausch viel zu früh anstreben, was unnötige Zusatzkosten auslösen kann. Der Plan zeigt dabei auf einer Farbskala, wie das Gebäude energetisch aktuell abschneidet und wie stark man sich mit jedem Schritt verbessern würde - so wird deutlich, ob beispielsweise die Dämmung allein reicht oder auch die Heiztechnik erneuert werden sollte. Der zweite Vorteil des iSFP ist, dass es mit ihm höhere Fördermittel für energetische Aufwertung gibt als ohnehin schon. Beispielsweise gibt es bei Sanierungen eine Höchstgrenze der förderfähigen Kosten - diese verdoppelt sich durch eine Anwendung des Fahrplans. Für die Verbesserung von Dach, Wand oder Fenster erhöht sich mit dem iSFP zusätzlich der prozentuale Anteil welcher als Fördergeld zum Beispiel von der KfW übernommen wird.

Wohnqualität, Wertsteigerung und Nachhaltigkeit verbessern

Weil der iSFP auch Gebäude-Eigenschaften wie Innenraumklima,

Hitzeschutz, Schallschutz oder Barrierefreiheit berücksichtigt, können diese bei Bedarf mit Hilfe des Fahrplans verbessert werden. Beispielsweise lohnt sich eine Dämmung nicht nur, weil Heizkosten sinken, sondern weil das Wohnklima angenehmer wird, das Risiko von Schimmel sinkt und der Marktwert des Hauses steigt. So kann der iSFP bei der Überlegung helfen, welche Themen für die Zukunft relevant sind (z. B. Einsatz erneuerbarer Energien, smarte Haustechnik oder barrierearmes Wohnen), um diese in die eigene Planung zu integrieren. Mit dieser Perspektive wird die Sanierung nicht nur energie- oder förderbasiert, sondern ganzheitlich und zukunftssicher.

Weiterführende Informationen: Mehr zum iSFP unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/node/59828>

Der Ratgeber „Klimafreundlich bauen und sanieren“ kann hier bestellt werden: <https://shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/klimafreundlich-bauen-und-sanieren/9783863361686>

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/veranstaltungen>

Für weitere Informationen: Beratungsstelle Siegburg Verbraucherzentrale NRW e.V.

Ökumenische Fastelovendsvesper

„Mer dun et för Jott und die Minsche“

Eine ökumenische Fastelovendsvesper „Mer dun et för Jott und die Minsche“ wird am Samstag, 7. Februar, 17 Uhr, in der Kirche der Versöhnung der Evangelischen Kirchengemeinde Lechenich, An der Vogelrute 8, gefeiert. In karnevalistischer Atmosphäre verbindet die Vesper rheinische Lebensfreude mit Besinnung und gemein-

samer Andacht und setzt dabei ein ökumenisches Zeichen mitten in der närrischen Zeit. Willkommen sind alle, die Lust haben mitzufeiern, ob verkleidet oder unverkleidet, denn alle Jekken sind eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu erleben.

www.kirche-lechenich.de

Fragen zur Verteilung?

HERR FRANZEN · FON 0173 8123956
hjfranzen@gmx.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Garagen – Tore – Antriebe

GTA Hochhaus



VON HEUTE AUF MORGEN BEI IHNEN

„FIX UND FERTIG“ • BERATUNG

• RUNDUMSERVICE • ENTSORGUNG

• NEUMONTAGEN • DEMONTAGE

02403/51070

Inh. Jörg Hartwich · www.gta-hochhaus.de · info@gta-hochhaus.de

Neue Regelungen entlasten Vereine und Ehrenamtliche

Höhere Freibeträge, weniger Bürokratie und mehr Spielräume

Ehrenamtlich Engagierte und gemeinnützige Vereine profitieren seit Jahresbeginn von spürbaren Erleichterungen. Höhere Freibeträge, der Abbau bürokratischer Pflichten und mehr finanzielle Flexibilität verbessern die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und schaffen mehr Planungssicherheit im Vereinsalltag. Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk erklärt: „Über fünf Millionen Menschen und 100.000 Vereine engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Respekt sowie verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Mit höheren Freibeträgen, weniger Bürokratie und klaren Regeln unterstützen wir die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz und ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt.“ Die zentralen Verbesserungen gehen auf das Engagement Nord-

rhein-Westfalens zurück. Das Land hatte sich im Bundesrat für steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie starkgemacht und damit entscheidende Impulse gesetzt.

Höhere Freibeträge für Einnahmen aus ehrenamtlichem Engagement

Der Übungsleiterfreibetrag wurde auf 3.300 Euro angehoben, die Ehrenamtszuschüsse auf 960 Euro jährlich. Bereits die letzte Erhöhung dieser Freibeträge ab dem Veranlagungszeitraum 2021 ging auf das Betreiben Nordrhein-Westfalens zurück.

Entlastung kleiner und mittlerer Vereine

Die Besteuerungsfreigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften wurde auf 50.000 Euro erhöht. Damit müssen viele Vereine weiterhin keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zahlen und können ihre Mittel gezielt für die eigentlichen Vereinszwecke einsetzen. Gleichzeitig sinkt der bürokratische Aufwand.

Mehr Flexibilität bei der Mittelverwendung

Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro (bisher 45.000 Euro) sind künftig von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung befreit. Das reduziert bürokratischen Aufwand deutlich und schafft finanzielle Spielräume.

Photovoltaik ohne Risiko für die Gemeinnützigkeit

Gemeinnützige Vereine können jetzt ohne Höchstgrenze Mittel für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, etwa auf Vereinsheimen oder Reithallen. Bau, Betrieb und auch unvermeidbare Verluste haben keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit. Davon profitieren Vereine ebenso wie die Energiewende.

Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort

Neben steuerlichen Verbesserungen setzt Nordrhein-Westfalen auf konkrete Hilfe im Alltag der Vereine. Bereits seit Anfang 2024 gibt es in jedem Finanzamt des Landes feste persönliche An-

sprechpersonen, die bei steuerlichen Fragen unkompliziert und praxisnah weiterhelfen. Sie sind zentral erreichbar unter 0211 1655 1655, montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ergänzend bietet die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Landes-servicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW regelmäßige, kostenfreie Online-Schulungen zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht an. Informationsangebote wie Broschüren, Erklärvideos und FAQs runden das Unterstützungsangebot ab. Sie stehen unter <http://www.finanzamt.nrw.de> zur Verfügung.

„Nordrhein-Westfalen war einmal mehr die treibende Kraft, um den steuerpolitischen Rahmen für gemeinnütziges Engagement zu optimieren“, so der Minister. „Dem Steuerrecht wurde jetzt ein echtes Ehrenamt-Up-date aufgespielt.“

Weitere Informationen unter: <http://www.land.nrw>

Nach dem Urlaub: Konto-Check nicht vergessen

Ob Restaurantbesuche, Hotelübernachtungen oder Ausflüge - im Urlaub kommen Zahlungskarten besonders häufig zum Einsatz. Zurück zu Hause lohnt sich ein prüfender Blick aufs Konto und die Kreditkartenabrechnung. Bei den meisten Banken und Sparkassen geht das bequem per Online-Banking oder Banking-App.

So fallen unberechtigte oder fehlerhafte Abbuchungen frühzeitig auf. Wer Belege aufbewahrt oder sich zumindest Notizen macht, was wann bezahlt wurde, hat es bei der Kontrolle leichter. Verdächtige Transaktionen sollten umgehend der Bank oder Sparkasse gemeldet und die Zahlungskarten vorsorglich gesperrt werden.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Kreditinstituts ist das rund um die Uhr über den Sperr-Notruf 116 116* möglich. Praktisch ist auch die SperrApp: Hier lassen sich Kartendaten hoch-verschlüsselt speichern und - je nach Institut - girocards direkt sperren.

* Der Service des Sperr-Notrufs

ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer

+49 (0) 30 40504050.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER*INNEN

Petra Peiseler / Tim Hendricks
Celine Marie Müsegaes

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL verkauf@rautenberg.media

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

SIE HABEN EINEN PLATZ FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT ONLINE IHRE STELLENANZEIGE UNTER:

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 20. Februar 2026
Annahmeschluss ist am:
16.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK MERZENICH UND
NIEDERZIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MSTV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Merzenich Jürgen Zeyen
CDU Merzenich Klaus Bremke
FDP Merzenich Klaus Breuer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Merzenich und Niederzier. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0173 8 12 39 56

Hermann-Josef Franzen
hjfranzen@gmx.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-merzenich-niederzier.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

RAUTENBERG MEDIA

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienste für Merzenich

Freitag, 6. Februar

Victoria Apotheke

Bahnhofstraße 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Samstag, 7. Februar

MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Sonntag, 8. Februar

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Straße 33, 52351 Düren, 02421/306510

Montag, 9. Februar

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Dienstag, 10. Februar

Schillings-Apotheke

Schillingsstraße 42, 52355 Düren, 02421/63920

Mittwoch, 11. Februar

Klara Apotheke Huppertz e.K. Zweigniederlassung der Stadt Apo- theke Huppertz e.K.

Dürener Straße 498a, 52249 Eschweiler, 02403/6368

Donnerstag, 12. Februar

Struwwelpeter-Apotheke

Kölner Straße 17, 50171 Kerpen, 02237/4333

Freitag, 13. Februar

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421/82430

Samstag, 14. Februar

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Sonntag, 15. Februar

Burg-Apotheke

Zülpicher Straße 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Montag, 16. Februar

easyApotheke Kerpen

Am Falder 28, 50171 Kerpen, 02237/9299499

Dienstag, 17. Februar

Frings-Apotheke im HIT

Kerpener Straße 157-163, 50170 Kerpen, 02273/599236

Mittwoch, 18. Februar

St. Josef-Apotheke OHG

Bahnstraße 10, 50170 Kerpen, 02275/4142

Donnerstag, 19. Februar

Bonifatius-Apotheke

Gneisenaustraße 68, 52351 Düren, 02421/71260

Freitag, 20. Februar

Erftland Apotheke

Kerpener Straße 32-34, 50170 Kerpen, 02273/52654

Samstag, 21. Februar

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Sonntag, 22. Februar

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Alle Angaben ohne Gewähr

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Apotheken-Notdienste für Niederzier

Freitag, 6. Februar

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Samstag, 7. Februar

Post-Apotheke

Kölnstraße 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Sonntag, 8. Februar

Schlossplatz-Apotheke

Römerstraße 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Montag, 9. Februar

Schwanen-Apotheke

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Dienstag, 10. Februar

Dominikaner-Apotheke

Zaunstraße 46, 50181 Bedburg, 02463/5789

Mittwoch, 11. Februar

Arnoldus-Apotheke

Gladbacher Straße 41, 50189 Elsdorf, 02274/924410

Donnerstag, 12. Februar

Obertor-Apotheke

Oberstraße 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Freitag, 13. Februar

Gertruden-Apotheke

Nordstraße 44, 52353 Düren, 02421/82430

Samstag, 14. Februar

Markus Apotheke

Zülpicher Straße 118, 52349 Düren, 02421/505231

Sonntag, 15. Februar

Apotheke Bacciocco Titz

Landstraße 36a, 52445 Titz, 02463/7219

Montag, 16. Februar

Arnoldus-Apotheke

Arnoldusstraße 14, 52353 Düren, 02421/5003775

Dienstag, 17. Februar

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421/86928

Mittwoch, 18. Februar

St. Josef-Apotheke OHG

Bahnstraße 10, 50170 Kerpen, 02275/4142

Donnerstag, 19. Februar

Bonifatius-Apotheke

Gneisenaustraße 68, 52351 Düren, 02421/71260

Freitag, 20. Februar

Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.

Wirtelstraße 2, 52349 Düren, 02421/13008

Samstag, 21. Februar

Farma Plus-Apotheke

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Sonntag, 22. Februar

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Alle Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006



Ambulanter Pflegedienst
Sonja Sanke

Lindenstr. 44 - 52399 Merzenich - www.pflegedienst-sonja-sanke.de

Wir bieten Ihnen

- Behandlungspflege
- Beratungsbesuche §37.3
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaft
- uvm.

Rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne

Tel. 0 24 21 - 40 89 0 61

REGIONALES

Auf dem Parkplatz gilt nicht automatisch „rechts vor links“

Der Einkauf, ein kurzer Stopp beim Baumarkt oder Supermarkt - was gilt auf Parkplätzen eigentlich im Hinblick auf die Vorfahrt? Viele verlassen sich auf die Regel „rechts vor links“, wie sie aus dem Straßenverkehr bekannt ist. Tatsächlich gilt diese Regel auf Parkplätzen nur sehr eingeschränkt.

„Straßencharakter“ fehlt - daher keine generelle Vorfahrtsregel

Die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) in § 8 Abs. 1 Satz 1 verankert und gilt an jeder Kreuzung oder Einmündung von Straßen ohne besondere Verkehrszeichen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat jedoch entschieden, dass auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich keine „Straßen“ im Sinne der StVO vorliegen, weil dort keine Fahrbahnen mit fließendem Verkehr bestehen, sondern weit überwiegend Rangier- und Parkplatzbewegungen.

Folglich gilt „rechts vor links“ dort nicht automatisch.

Stattdessen gelten Rücksicht und Kommunikation

Weil keine allgemeine Vorfahrts-

regel greift, heißt das: Autofahrer müssen besondere Vorsicht walten lassen und mit unklaren Situationen rechnen. Oft gilt die Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme (§ 1 StVO): Wer fährt - wer rangiert? Wer steht - wer fährt los? Ein Blickkontakt oder eine Handbewegung kann helfen.

Betreiber oder Grundstückseigentümer können durch Beschilderung oder Bodenmarkierungen eigene Vorfahrtsregeln festlegen. In solchen Fällen gilt dann die jeweilige Regelung.

Wenn Sie auf einem größeren Parkplatz, zum Beispiel eines Supermarkts oder eines Parkhauses, unterwegs sind, gehen Sie davon aus: Es ist keine klassische Straße mit Regel-Kreuzung. Fahren Sie langsam, achten Sie auf Fußgänger, Fahrzeuge beim Rangieren sowie auf verdeckte Sicht-Situationen, wie zum Beispiel zwischen geparkten Fahrzeugen.

Seien Sie bereit, anderen Autos Vorrang zu gewähren - auch wenn formal keine Vorfahrtsregel gilt. Prüfen Sie, ob Hinweisschilder oder Bodenmarkierungen auf



dem Parkplatz vorhanden sind, die eine bestimmte Vorfahrtsregel oder Fahrtrichtung vorgeben. Auch wenn viele Autofahrer reflexhaft davon ausgehen, dass „rechts vor links“ überall gilt - auf einem Parkplatz ist diese Vorfahrtsregel nicht automatisch

anwendbar. Wer vorausschauend fährt und Rücksicht nimmt, kann das Risiko von Missverständnissen oder Unfällen deutlich reduzieren. Ein kurzer Blick und etwas Rücksicht reichen oft, um sicher durch den Parkplatzalltag zu kommen.

FITNESS FÜR ALLE
KRAFTWERK
NIEDERZIER

FÜR ALLE, DIE IHRE FITNESSZIELE ERREICHEN
UND DABEI SPAREN WOLLEN



STARTE JETZT MIT EINER
22-MONATS-MITGLIEDSCHAFT
FÜR 29,90€

STATT 34,90€ ÜBER DIE GESAMTE ERSTLAUFZEIT

Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener und egal welches Ziel du erreichen willst: Mit unseren vielfältigen Trainingsmöglichkeiten auf über 2.200 m² können wir dir definitiv weiterhelfen.

KOMM VORBEI, RUF UNS AN UNTER 02428 5088530 ODER FRAGE DIREKT
ONLINE AN UNTER WWW.KRAFTWERK-NIEDERZIER.DE/KONTAKT

ABER ACHTUNG:

Das Angebot gilt nur bis zum **28.02.26**. Sei also schnell und lass dir diese Gelegenheit nicht entgehen!



AUF ÜBER 2.200M² – TÄGLICH GEÖFFNET VON 6 BIS 24 UHR – WWW.KRAFTWERK-NIEDERZIER.DE